Klassentreffen im Gutenbrunnen

Das Turnerkränzli des Turnvereins Buttikon-Schübelbach fand unter dem Motto «Klassentreffen – mer gseht sich immer zweimal» statt.

von Paul Diethelm

Impressionen von der «Klassenzusammenkunft» am Kränzli des Turnvereins Buttikon-Schübelbach. Bilder Paul Diethelm

Angefangen mit einem nicht so einfachen Schulunterricht trafen sich die 22 und schliesslich 23 Schüler zusammen mit dem Lehrer in späteren Jahren zu einem Klassentreffen. Erinnerungen aus der Schulzeit werden ausgetauscht, Freundschaften werden neu bekräftigt. Man sieht sich in verschiedenen Situationen. Persönliche wie körperliche Veränderungen sind offensichtlich, es wird getratscht. Zwischen diesen abwechslungsvoll eingefügten Sketches gaben die Riegen des TVBS in einem farbenprächtigen Programm einen lebendigen Einblick in ihr Können.

Die Riege Gymnastik eröffnete das Kränzli mit einem «Intro», gefolgt von der jüngsten Riege, des MuKi-Turnens mit «Kindergarten». Die Darbietungen wurden von passender Musik begleitet. Dann ging es Schlag auf Schlag. Das KiTu mit «uf em Pauseplatz», die Mädchenriege 1 mit «Fuessgängerkadettä», gefolgt von der Jugi mit «Töffli-Gang» und die Mädchenriege 2 mit «Sandchastäliebi».

Während der Pause konnten Lose für die lukrative Tombola erworben werden. Danach folgte präsentierte die Geräteturnen-Riege «Schuelturnä», der Damenturnverein «Schuelball», die Frauen- und Männerriege «die wilden 80er», wohlverstanden in der damaligen Mode, die SBB mit «Mobbing», Aktivturner mit «Helden der Jugend», und beendet wurde das Kränzli wiederum von der Gymnastik mit einem «Outro».

Einer jahrelangen Tradition zufolge wurden die Bewohner des Behindertenwohnheimes Höfli zur Nachmittags-Show eingeladen, betreut von der Leiterin Andrea Fleischmann und Anni Schmid, und durften einen nicht alltäglichen unterhaltsamen Nachmittag erleben. Eine hervorragende und koordinierte Choreografie des Turnerkränzlis 2016 hat einmal mehr bewiesen, was Leitung und Riegen nebst sportlichem Einsatz zu leisten fähig sind. Zum Abschluss präsentierte Martin Müller, Präsident des TVBS, auf der Bühne alle Riegen und Mitwirkenden.

Eine Festwirtschaft gehörte ebenso zum Kränzli-Nachmittag und -abend. In der Abendshow luden Live-Musik, Kaffeestube und eine Bar die Gäste noch zum längeren Verweilen mit der Turnerfamilie ein. Die Männerriege war für Kasse, Grill und Kochherd verantwortlich.

Kirchenrat Wägital präsentiert erfreuliche Zahlen

Kürzlich fand in der Pfarrkirche Vorderthal die Kirchgemeindeversammlung zur Rechnung 2015 und dem Budget 2017 statt. Dabei konnte Denise Schnyder als Finanzverantwortliche erfreuliche Zahlen präsentieren. So schloss die Rechnung 2015 um über 48 000 Franken besser ab – was zu einem Mehrertrag von gut 4100 Franken führte. Dafür verantwortlich waren die geringeren Aufwendungen für die kirchlichen Liegenschaften und Anlagen, wie auch für die Seelsorge und die Gottesdienste. Aber auch die deutlich höheren Steuererträge bei den natürlichen und juristischen Personen schlugen sich im positiven Rechnungsabschluss nieder.

Steuerfuss bleibt gleich

Das Budget 2017 sieht bei einer Zahl von 938 Katholiken in den Gemeinden Vorderthal und Innerthal einen Aufwandüberschuss in der Höhe von rund 26 845 Fr. vor. Dank eines Eigenkapitals von etwas mehr als 211 000 Franken per 31. Dezember 2015 können die Mehraufwendungen gemäss Finanzplan 2017–2020 aufgefangen werden. Somit bleibt der Steuerfuss der römisch-katholischen Kirchgemeinde Wägital bei 30 Prozent einer Einheit bestehen. Die versammelten Kirchgemeindemitglieder genehmigten denn auch die Rechnung 2015 und das Budget 2017 samt unverändertem Steuerfuss einstimmig. *(eing)*

Gedenkfeier für verstorbene Wehrmänner

Traditionell am zweiten Novembersonntag wird am Soldatendenkmal bei der Heilig Kreuz Kirche in Lachen den während der beiden Weltkriege im Aktivdienst durch Unfall oder böse Krankheit verstorbenen 27 Wehrmänner aus der March gedacht. Angehörige, Vertreter des Bezirkes March und dessen Gemeinden sowie eine Delegation der Offiziersgesellschaft nahmen gestern am traditionsbehafteten Anlass teil. Pfarrer Ernst Fuchs, selbst als Feldprediger in der Armee, brachte die Heilige Elena aus der Spätantike mit Fresken in der Heilig Kreuz Kirche Lachen näher und bezeichnete sie als erste und grösste Politikerin dieser Zeit. Umrahmt wurde die Feier mit einem «Totentanz» sowie anschliessendem Gottesdienst mit dem Musikverein Galgenen und dem Jodlerklub Maiglöggli Lachen. Nach der gemeinsam gesungenen Landeshymne endete die diesjährige Feier mit einem kurzen Platzkonzert durch den Musikverein Galgenen. Text und Bild Paul Diethelm

Baugesuche

Innerhalb der Bauzonen

Altendorf

Bauherrschaft: Jens Ilschner, Buobenhofstrasse 33, Altendorf; Projekt: Patrik Geu GmbH, St. Gallerstrasse 47, Lachen. Bauobjekt: Luft-Wasser-Wärmepumpenanlage, Buobenhofstrasse 33, Altendorf.

Bauherrschaft: Giuseppe und Sibylle Marinelli, Steineggstrasse 63, Altendorf. Bauobjekt: Vier Dachflächenfenster, Steineggstrasse 63, Altendorf.

Bauherrschaft: Priska Rickenbach, Tschuopisstrasse 12, Altendorf; Projekt: Bücheler Architektur + GU AG, Höh-Ronenweg 19, Wilen bei Wollerau. Bauobjekt: Einfriedung, Sichtschutzwand, Tschuopisstrasse 12, Altendorf.

SCHÜBELBACH

Einladung zu Herbstversammlung

Einen abwechslungsreichen Tag erlebte die CVP Schübelbach beim Besuch der Herbstsession im Bundeshaus. Nationalrat Alois Gmür gewährte einen interessanten Einblick in die Vielfältigkeit seiner politischen Arbeit. Nach diesem Abstecher in die nationale Politik steht nun wieder die Lokalpolitik im Vordergrund. Heute Abend lädt die CVP Schübelbach um 20 Uhr ins Restaurant «Traube» in Buttikon zu ihrer Herbstversammlung ein. Die Budgets 2017 von Gemeinde und Bezirk sind die Haupttraktanden an diesem Abend.

CVP Schübelbach

REKLAME